



Call for Papers

Geschichte der Nordeuropa-Forschung im deutschen Sprachraum

Workshop am Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin

1.–3. Juli 2011

Seit Jahrhunderten beschäftigen sich deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit dem Norden. Zu einer Disziplin wurde die Nordische Philologie (Nordistik/ Skandinavistik) im Laufe des 19. und vor allem des 20. Jahrhunderts. Mit der Institutionalisierung der Nordistik, Finnlandkunde und weiterer verwandter Fächer im 20. Jahrhundert begann die Nordeuropa-Forschung, sich zu diversifizieren und war einer Reihe politischer Herausforderungen ausgesetzt. Debatten wie die Auseinandersetzung mit der Landeskunde führten zu einer Erweiterung des Fachs.

Eine Reihe von Untersuchungen zu einzelnen Personen, Instituten und Teilaspekten liegt vor, doch wiederholt sind zahlreiche Desiderate auf dem Gebiet der Fachgeschichte der deutschsprachigen Forschung und Lehre über Nordeuropa bemängelt worden.

Mit diesem Workshop wollen wir einen ersten Schritt nehmen, um die Aufarbeitung der Fachgeschichte der „Nordeuropa-Forschung“ voranzubringen. Auf dem Workshop soll eine Bestandsaufnahme der bisher geleisteten Forschung gemacht werden, um dann die zu bearbeitenden Desiderate zu identifizieren. Der Workshop soll als Ausgangspunkt für die Erarbeitung eines *Handbuchs der Geschichte der deutschsprachigen Nordeuropa-Forschung* dienen, das 2012/2013 im Druck erscheinen soll. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Tagung sind eingeladen, sich als Autorinnen und Autoren an diesem Handbuch zu beteiligen, aber auch, zur Themenwahl und Struktur dieses Überblickswerkes beizutragen.

Bitte melden Sie sich unter Nennung eines Vortragsthemas zu diesem Workshop bis zum 1.4.2011 an. Die Tagung soll dezidierten Werkstattcharakter haben, das heißt, auch unfertige Arbeiten und die Präsentation erster Ideen werden ihren Platz haben. Ihr Vortrag sollte eine maximale Länge von 15 Minuten haben, da es nicht um erschöpfende Gesamtdarstellungen geht, sondern um Skizzen, kurze Überblicke und Berichte über eventuell momentan laufende Forschung. Als Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch und die skandinavischen Sprachen möglich.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit einem Abstract bis zum 1.4.2011 an Jan.Hecker-Stampehl@staff.hu-berlin.de – an diese Adresse können Sie auch alle Nachfragen richten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Berlin, im Oktober 2010

Jan Hecker-Stampehl · Ralph Tuchtenhagen

Es stehen begrenzte Übernachtungsmöglichkeiten im Gästehaus der Humboldt-Universität in fußläufiger Entfernung zum Nordeuropa-Institut zur Verfügung (Kosten zwischen € 31 und € 41 pro Nacht). Bitte vermerken Sie bei Ihrer Anmeldung, ob Sie eine Reservierung im Gästehaus wünschen (Selbstzahler).

Humboldt-Universität zu Berlin | Philosophische Fakultät II | Nordeuropa-Institut | Unter den Linden 6 | 10099 Berlin | Tel. +49 (30) 2093-4942 | Fax +49 (30) 2093-9626 | www.ni.hu-berlin.de